

Kölnische Rundschau | Kultur & Medien

Fotografin Nan Goldin mit Kunstpreis geehrt

28.06.19, 11:26 Uhr



Nan Goldin kommt zur Verleihung des Ruth Baumgarte Kunstpreises. Foto: Christophe Gateau
Foto: dpa

Hannover - Die amerikanische Fotografin Nan Goldin hat den mit 20.000 Euro dotierten Kunstpreis Ruth Baumgarte erhalten. Die 1953 geborene Künstlerin thematisiert in ihren intimen Porträts immer wieder Themen Drogen, Sex, Gewalt und Tod.

Sie zeige die Kehrseite des Siegeszugs des Kapitalismus in den 1980er Jahren, sagte der Direktor des Museums Hannover, Reinhard Spieler, am Donnerstag. „Letztlich ist sie auch eine ganz große Zeitschmerz-Aids-Epidemie.“

Das Preisgeld werde sie für eine neue Arbeit verwenden, sagte Goldin. Sie habe nie jemanden fotografiert, auf den sie nicht auf irgendeine Weise geliebt habe. Im Moment fotografiere sie aber nur den Himmel, um sich vorzustellen, wie klein wir sind.

Der Preis wird von der Kunststiftung Ruth Baumgarte vergeben. Die 2013 gestorbene Künstlerin gründete kurz vor ihrem Tod, unter anderem um zeitgenössische Künstler zu unterstützen. „Ich bewundere ihren Aktivismus im Kampf gegen Opiate“, sagte der Sohn der Stifterin, Alexander Baumgarte, an Nan Goldin.

Die 65-Jährige engagiert sich gegen abhängig machende Schmerzmittel, die in den USA massenweise von Hausärzten verschrieben wurden. Dabei hat sie auch eine Familie von Pharmaindustriellen im Visier und investiert und renommierte Museen unterstützt. (dpa)

Wir verwenden Cookies, JavaScript und ähnliche Technologien dazu die einwandfreie Funktion der Webseiten zu gewährleisten, Inhalte, Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen, Datenverkehr zu analysieren, meist pseudonymisierte Profile zu erstellen, Werbe-, Analysepartner über die Nutzung unserer Webseite zu informieren. Informationen, Einstellungsoptionen, Widerrufsrecht unter: [Datenschutzerklärung](#) | [Cookie-Verwendung](#) | [Impressum](#)

 Akzeptieren